

Schwerlastfahrzeuge werden unbedingt gebraucht – Gedanken zu den Möglichkeiten eines Batteriebetriebs

geschrieben von Andreas Demmig | 6. September 2019

Andreas Demmig

Elektroautos werden uns zur Rettung des Klimas oder gar Planeten in den Hauptmedien angepriesen. Das für-und-wider von Elektro-PKWs wurde auf Eike schon mehrfach beschrieben. Ein paar Gedanken zu den wesentlich anspruchsvolleren Schwerlastfahrzeugen hatte Herr Göhring vor kurzen veröffentlicht (s.u.). Frau Alice Friedemann, USA behandelt Themen die mit Energie zu tun haben. Sicherlich kann die folgende Abhandlung nicht alles abdecken, aber zum Einstieg in das Thema ist es sicherlich geeignet – Einleitung durch den Übersetzer

Grüne Heuchler errichten Windstromanlagen gerne bei anderen, aber nie in eigener Nähe

geschrieben von Andreas Demmig | 6. September 2019

stopthesethings

Grüne sind immer bereit, Hunderte von riesigen 240-Meter-Industriewindstromanlagen bei Ihnen in der Nähe zu errichten – aber werden verrückt, wenn der „Gefallen“ in der Nähe ihres eigenen Grundstücks erwidert werden könnte. Die Zerstörung Ihres Paradieses ist ein Opfer, zu dem die Unwilligen Anwohner immer aufgerufen werden, denn schließlich geht es um die Rettung des Planeten. Baugenehmigungen werden bevorzugt erteilt. – Einleitung durch den Übersetzer

Armutsbekämpfung: Indien setzt auf

zuverlässige und erschwingliche Kohlekraftwerke

geschrieben von Andreas Demmig | 6. September 2019

stopthesethings

Es braucht nie lange, um herauszufinden, dass Windenergie der größte Wirtschafts- und Umweltbetrug aller Zeiten ist. Öko-Eiferer versuchen, den Regierungen der Dritten Welt die Wind- und Sonnenenergie schmackhaft zu machen (darauf hin zu drängen), um den Planeten zu retten und um angeblich Millionen Menschen aus der Armut zu befreien. Wer sich damit etwas beschäftigt, weiß, dass die Windkraft zu dem eingebildeten und dem tatsächlichen Problem nichts an Verbesserung beiträgt.

Der tiefe Fall von Nature communications

geschrieben von Andreas Demmig | 6. September 2019

Horst-Joachim Lüdecke

Selbst das beste Fachjournal ist gegen Fehler und Irrtümer nicht gefeit, so auch nicht die Ikone aller Fachzeitschriften, Nature. Ganze sieben gefälschte Artikel des Physikers Jan Hendrik Schön (Dr. aberkannt) musste Nature in den Jahren 2000 bis 2001 zurückziehen, weil ihr Peer Review kläglich versagt hatte. Was sich aber jüngst Nature communications leistete, spielt auf einem ganz anderen Niveau. Hier ein paar ergänzende Informationen zu „Klima-Skeptiker“ (auch gerne als „Leugner“ bezeichnet) kommen öfter zu Wort als Klimaforscher“. Letztere leugnen ironischerweise, dass Klima chaotisch ist und vom Menschen nicht beeinflusst werden kann – Hexenverfolgung lässt grüßen.

Zu häufige Erwähnung in den Medien: Pinocchios vs. Skeptiker

geschrieben von Andreas Demmig | 6. September 2019

Andreas Demmig und Axel Robert Göhring

Wissenschaftler von der Universität von Kalifornien veröffentlichten

eine Studie im „renommierten(?)“ Nature Communications, nach der „Skeptiker der Klimakrise“ öfter zu Wort kämen, als die Weltuntergangsverkünder. Eine offensichtlich kontrafaktische Behauptung in Zeiten von Al-Gore-Nobelpreisen und Greta-Manie. Wie kommt man auf so etwas?